



Wege zum Sein: Die goldene Regel

Hinter der Goldenen Regel verbirgt sich ein Prinzip, das in allen Kulturkreisen und Religionen einen besonderen Stellenwert besitzt. Seine konkreten Ausformulierungen mögen jeweils unterschiedlich sein, die dahinterliegende Essenz ist stets die selbe. „Was du willst, dass andere dir tun, dass tue diesen zuerst“.

Eigenverantwortung

Zu einem großen Teil sind wir bei

wir jedoch unsere innere Haltung und unser Verhalten, so geht eine Veränderung unserer Umwelt unumgänglich damit einher.

Und trotzdem...

... lautet die diesbezügliche Handlungsanleitung von Mutter Theresa: Die Leute sind unvernünftig, unlogisch und selbstbezogen. Liebe sie trotzdem! Wenn Du Gutes tust, werden sie Dir egoistische Motive und Hinterge-



Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

Mahatma Gandhi

unseren Entwicklungs- und Veränderungsbestrebungen mit dem Fokus bei unserer Mitwelt. Die logische Konsequenz ist meist Gegendruck und eine Stagnation der Situation, Frust und Ohnmachtsgefühle gehen damit einher. Da stellt sich die wohl rethorische Frage: Möchten WIR von anderen nach deren Wünschen verändert und „entwickelt“ werden? Dieser absolut eigenverantwortliche und von den Aktionen und Reaktionen der anderen unabhängig gemachte Zugang zum Leben setzt den Willen zur persönlichen Entwicklung voraus, da wir bei der Befolgung dieser Regel häufig mit eigenen einschränkenden Mustern konfrontiert werden. Ändern

danken vorwerfen. Tue trotzdem Gutes! Wenn Du erfolgreich bist, gewinnst Du falsche Freunde und echte Feinde! Sei trotzdem erfolgreich! Das Gute, dass Du tust, wird morgen vergessen sein. Tue trotzdem Gutes! Ehrlichkeit und Offenheit machen Dich verwundbar. Sei trotzdem ehrlich und offen! Was Du in jahrelanger Arbeit aufgebaut hast, kann über Nacht zerstört sein. Baue trotzdem! Deine Hilfe wird wirklich gebraucht, aber die Leute greifen Dich vielleicht an, wenn Du ihnen hilfst. Hilf ihnen trotzdem! Gib der Welt Dein Bestes, und sie schlagen Dir die Zähne aus. Gib der Welt trotzdem Dein Bestes! www.pem.ac